

**05.03.2026**

**Niederschrift 001/2026**

---

**Ausschuss für Finanzen, Konzernsteuerung und Wirtschaft**

am 02.03.2026 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

**Beginn** 17:00 Uhr

**Ende** 17:35 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Frau Annette-Maria Droege-Middel

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Heike Bartmann-Scherding

Herr Thomas Horschler

Herr Maik Luhmann

Frau Renate Schmelzter-Urban

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Rainer Josef Möller

Vertretung für Frau Annika Brauksiepe

Herr Martin Niessner

Herr Marco Morten Pufke

**Kreistagsmitglieder AfD**

Herr Hans Herward Mangartz

Herr Uwe Georg Precker

**Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Reinhard Heinz Mucha

Frau Anke Schneider

Vertretung für Frau Ines-Carola Reinholde Nieders-Mollik

**Kreistagsmitglied DIE LINKE**

Herr Timo Putzer

**Kreistagsmitglied FFV**

Herr Michael Klostermann

**Kreistagsmitglied GFL (Einzelmitglied als beratendes Mitglied)**

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

**Verwaltung**

Herr Philipp Reckermann, Kreisdirektor | Dez. II

Herr Ferdinand Adam, Leiter Kämmerei | FD 20

Herr Olaf Steuber, Sachgebietsleiter | Finanzwirtschaft und Kommunalaufsicht  
Frau Sabrina Albert, Schriftführerin | Büro des Landrats

**Abwesend:**

**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Martin Wiggermann

**Kreistagsmitglied CDU**

Frau Annika Brauksiepe

**Kreistagsmitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ines-Carola Reinholde Nieders-Mollik

**Kreistagsmitglied BSW (Einzelmitglied als beratendes Mitglied)**

Herr Steven Günter Graumann

Frau Droege-Middel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 19.02.2026 versandt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- |                |          |  |
|----------------|----------|--|
| <b>Punkt 1</b> |          | Bestellung der Schriftführung und der stellv. Schriftführung   |
| <b>Punkt 2</b> |          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner   |
| <b>Punkt 3</b> | 195/25/1 | Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU);<br>Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung |
| <b>Punkt 4</b> | 030/26   | Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2024   |
| <b>Punkt 5</b> |          | Nachtragsatzung Haushalt 2026  |
| <b>Punkt 6</b> |          | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen   |

Nichtöffentlicher Teil

- |                |  |  |
|----------------|--|--|
| <b>Punkt 7</b> |  | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|----------------|--|--|



### Erörterung

Herr Kreisdirektor Reckermann erläutert, dass der Beteiligungsbericht gemäß § 53 Abs. 1 der Kreisordnung NRW in Verbindung mit § 117 der Gemeindeordnung erstellt werde, da der Kreis Unna keinen Gesamtabschluss vorlegen müsse. Diese Befreiung sei durch den Kreistag im Oktober des Vorjahres beschlossen worden. Der Beteiligungsbericht enthalte Informationen zu den Beteiligungsverhältnissen, Jahresergebnissen, Verbindlichkeiten, Eigenkapitalentwicklungen sowie finanziellen Verflechtungen der Beteiligungen. Der Bericht sei den Fraktionen elektronisch und in Druckversion zur Verfügung gestellt worden.

Herr Kreisdirektor Reckermann führt aus, dass der Kreis Unna 13 unmittelbare Beteiligungen halte, darunter Gesellschaften wie die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) oder dem Umweltzentrum und der gGmbH für Suchthilfe Kreis Unna. Er erläutert weiter, dass die VBU zu 100 % im Eigentum des Kreises Unna stehe und wiederum Anteile an verschiedenen Gesellschaften halte, darunter 100 % an der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA), 50,18 % an der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), 40,84 % an der Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) sowie 40 % an der Wirtschaftsförderung. Weitere Beteiligungen bestünden an der MHB Hamm Betriebsführungsgesellschaft mbH und der MVA Hamm Eigentümer GmbH. Die mittelbaren Beteiligungen umfassen zum Teil wiederum Tochtergesellschaften. So seien über die VKU Beteiligungen an der Tarifgemeinschaft Münsterland Ruhr Lippe GmbH und darüber hinaus an der Westfalen Tarif GmbH mbH vorhanden. Die UKBS halte Anteile an der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Unna e.G. und der Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Service gGmbH (ABUS). Die GWA sei an verschiedenen Gesellschaften beteiligt, darunter einem Solarpark, der Gesellschaft zur Weiterverwendung von Mineralstoffen (GWM) sowie der Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna (AKU). Die genauen Beteiligungsverhältnisse seien im Bericht und überblicksartig auf den Seiten 12 und 13 des Budgetberichts dargestellt.

Herr Kreisdirektor Reckermann hebt hervor, dass der Beteiligungsbericht nach einem landeseinheitlichen Muster gemäß der Verwaltungsvorschrift zur Gemeindeordnung NRW erstellt werde. Die Darstellung umfasse die Kapitalverhältnisse, Gründungszwecke, Organe der Gesellschaften sowie deren wirtschaftliche Verhältnisse und Risiken. Auch die Finanzbeziehungen zum Kreis Unna seien detailliert aufgeführt.

### Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Kreistag beschließt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 in der vorgelegten Form.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

## **Punkt 5 Nachtragsatzung Haushalt 2026**

### Erörterung

Herr Kreisdirektor Reckermann erläutert, dass im Rahmen der Entwicklung des Doppelhaushalts und der gesetzlichen Vorgaben des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) Überlegungen angestellt worden seien, die Umlage zu senken. Modellrechnungen hätten ergeben, dass die Berechnungsgrundlagen für die Kreisumlage im Jahr 2026 voraussichtlich um 56,1 Millionen Euro bzw. 7,1 % steigen würden. Dies sei auf eine erhöhte Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen zurückzuführen, die um 11,91 % zugenommen habe. Die Differenz zwischen den Modellrechnungen und den tatsächlichen Zahlen belaufe sich auf 32,7 Millionen Euro. Die Kreisumlage würde nach den Modellrechnungen um 14,5 Millionen Euro ansteigen, wenn die bisherigen Ansätze beibehalten würden.



Er führt aus, dass für den Kreis bereits ein Zuwendungsbescheid über eine Fördersumme von 42,89 Millionen Euro vorliege. Diese Mittel seien für einen Zeitraum von zwölf Jahren vorgesehen. Erste Überlegungen zur Verwendung der Mittel seien im vergangenen Jahr durch den Landrat vorgestellt worden. Dabei seien insbesondere die Bereiche Schule, Ganztagsbetreuung, Verkehrsinfrastruktur, Klimaschutz und Krisenbewältigung, beispielsweise im Bereich Sicherheit, in den Fokus gerückt. Allerdings seien die konkreten Ausführungsbestimmungen des Landes NRW noch abzuwarten, bevor eine endgültige Planung erfolgen könne. Herr Kreisdirektor Reckermann betont, dass die Verwaltung die Mittel bevorzugt für bereits bestehende Projekte einsetzen möchte. Er informiert zudem, dass der Zuwendungsbescheid am 29. Januar 2026 eingegangen sei und die Mittel grundsätzlich zur Verfügung stünden.

Herr Luhmann fragt an, ob es seitens der Kämmerei bereits Erkenntnisse gebe, wann weitere Fördertöpfe zur Verfügung stehen könnten. Er hebt hervor, dass die Finanzlage des Kreises eine vorausschauende Planung erfordere.

Herr Kreisdirektor Reckermann antwortet, dass der Grundbescheid über 42,89 Millionen Euro es ermögliche, Mittel entsprechend des Haushaltsrechts abzurufen, sobald die Ausführungsbestimmungen vorlägen. Er erklärt, dass bei Vorliegen eines geeigneten Projekts die Mittel vollständig ausgezahlt werden könnten. Allerdings seien derzeit keine weiteren Förderprogramme des Landes oder des Bundes bekannt, die über das bestehende Budget hinausgehen würden.

#### Anlagen

1. Präsentation zu TOP 4
2. Präsentation zu TOP 5

gez. Sabrina Albert  
Schriftführerin

gez. Annette-Maria Droege-Middel  
Vorsitzende